



25 Jahre CONPLAN
23./24. September 2006

25 Jahre CONPLAN gaben den Anlass zu einer Reise in die Vergangenheit. Das konnten die Teilnehmer des Events "Auf der Suche nach dem 5. Element" spätestens dann begreifen, als der Oldtimer Bus aus den 50igern zum Einsteigen lud. Mehr noch, es war eine Reise ins Unbekannte. Keiner der Teilnehmer war in den Ablauf des Geschehens an diesem sonnigen Wochenende eingeweiht. Die CONPLANERINNEN und CONPLANER hatten lediglich eines von 4 Elementen (Feuer, Wasser, Luft, Erde) für sich auswählen dürfen. Daraus ergaben sich dann die Teams für dieses Abenteuer.

Zur allgemeinen Verwunderung trug der einzige Hinweis bei, dass die Teilnehmer der Gruppe "Wasser" "doch bitte die Badehose nicht vergessen sollten". Vielleicht war es die nostalgische Atmosphäre des Reisebusses, der das Gefühl der realen Wahrnehmung der Reisezeit etwas beeinträchtigte, denn nach über zwei Fahrtstunden für eine zurück gelegte Distanz von ca. 70 Km war klar - wir sind noch im schönen Bayern.



Das Jubiläum gab den gerechtfertigten Anlass, ein komplettes Filmteam, das die Mitarbeiter für die gesamte Dauer des Events vor Ort auf Schritt und Tritt filmen sollte, nach Gut Sedelbrunn zu bestellen. Der ein oder andere Mitarbeiter witzelte beim Dreh über die bestimmend nicht ausbleibenden Filmangebote nach diesem bewegenden Wochenende. Nach kurzer Einweisung in die Hotelörtlichkeiten und einer kleinen Brotzeit starteten die Teilnehmer der vier Gruppen, diesmal mit bekanntem aber unterschiedlichem Ziel, in die Wälder der malerischen Umgebung. Eine Landkarte brachte die vier Gruppen zu ihren ersten Zielen und somit zu ihren ersten Aufgaben.



Während die Teilnehmer der Gruppe "Erde" mit verbundenen Augen auf Oldtimer-Traktoren einen Geschicklichkeitsparcour zu bewältigen hatten, kämpfte "Wasser" mit dem Bau eines Floßes und der Aufgabe, vorbei an einem aufblasbarem Ungeheuer / Krokodil eine schwimmende Insel zu entern.

Die im Nachhinein gesichteten Filmaufnahmen beweisen Heldenmut und erwähnenswerte Kreativität der Teilnehmer, die sich nach dem Entern der Insel gezwungen sahen sich gegenseitig vor dem Ertrinken durch die nunmehr kenternde Insel zu retten. Die Gruppe Feuer stand der Gruppe Luft, die unter fachmännischer Anleitung eine gefährlich tief wirkende Schlucht überquerten, mit dem Sägen von Feuerholz und dem Lösen von Geschicklichkeitsaufgaben in nichts nach.

Das Ziel, die am Ende jeder Aufgabe weiterführende Hinweise zu finden, wurde von jeder Gruppe erfolgreich gemeistert. Weil gern jeder einmal Pirat, Knobler, Schluchtenüberquerer und blinder Trekkerfahrer gewesen wäre, wechselten die Gruppen wenigstens einmal zu einer dieser Aufgaben durch.

Als die Sonne schon verdächtig tief in den Baumwipfeln stand, gruben alle gemeinsam mit einigen Hindernissen nach dem eigentlichen Schatz, den es abschließend zu finden galt. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass es Kollegen gab, die sich anscheinend auf Erfahrungswerte der besonderen Art verließen und versuchten, die gefundene Schatzkiste - ausgestattet mit einem Zahlenschloss - ohne das benötigte Wissen des Zahlencodes zu knacken.

Der Rest der versammelten Mannschaft machte es sich mit dem Lösen von Sudoku Rätseln nicht weniger einfach. Eine Kombination aus Taschenspielertrick und den gelösten Zahlen aus Sudoku gab endlich das Geheimnis der Truhe preis. Auf

den Anhängern von Traktoren ließen sich die Teilnehmer zurück nach Gut Sedlbrunn ziehen, in Gedanken ließ wohl ein jeder den Inhalt der Kiste Revue passieren:

Ein vergoldeter Pfennig, eine Zeitung aus der Gründerzeit von 1981 sowie ein Rezept für einen Cocktail der besonders heftigen Art.

Die darauf folgende Ruhepause wurde von manchen Teilnehmern noch für einen kleinen Ausflug mit den bereitgestellten Traktoren genutzt. Der Rest war sichtlich froh, die Beine hochzulegen.

Das tolle Abendessen im Freien, den selbstgebrauten Cocktail über dem Lagerfeuer mit musikalischer Untermalung, die Feuertänzerin, die aktive Teilnahme am angebotenen Squaredance bereitete wohl jedem so viel Freude wie die Möglichkeit, ein abschließendes persönliches Statement in die dafür aufgestellte Filmkamera zu geben.

Am Morgen danach fand der eine die jetzt benötigte Entspannung während des Vortrages der Firmenphilosophie, beim Comedy Debut des Auer Karl ("Bitte bleiben Sie am Apparat") und der andere beim Konflikt- und Atemtraining. Wer sich jetzt noch darüber unschlüssig ist, was denn nun das 5. Element ausmacht, dem sei gesagt, dass es eben genau diese Mitarbeiter sind, die das langjährige Bestehen CONPLANs erst möglich gemacht haben.

Spätestens beim letzten Punkt des Tages, der Verleihung der Oskars an unsere Mitarbeiter, war das jedem klar.





Copyright © 2006 CONPLAN GmbH